

Antrag auf Erschließung und Nutzbarmachung des Gemeindearchivs

Die Ausstellung „Ein Dorf im Wandel – Fotos erzählen Geschichte“ anlässlich der 950-Jahr-Feier Bonstettens hat eine gute Resonanz bei Einheimischen und Gästen gefunden. Knapp 1000 Besucher interessierten sich für die Historie des Ortes, dessen Wandel anhand von Fotodokumenten aus privaten Alben dargestellt wurde. Mehrfach wurde der Wunsch geäußert, die Ausstellung über die Festtage hinaus zugänglich zu machen und einzelne Themen zu vertiefen.

Für die weitere ortsgeschichtliche Arbeit soll daher das Gemeindearchiv für ehrenamtliche „Heimatsforscher“ durch eine Fachstelle wie die Kreisheimatpflege neu erschlossen und nutzbar gemacht werden.

Der Gemeinderat möge dazu folgendes beschließen:

1. Ein Historiker, eventuell aus den Reihen der Kreisheimatpflege, wird beauftragt, das Gemeindearchiv neu zu sichten, zu ordnen und historisch zu bewerten.
2. Das bisherige Archiv wird aus den Kellerräumen oder anderen wenig geeigneten Räumlichkeiten an einen zentralen neuen Ort/Raum zusammengefasst. Mögliche Räume stünden beispielsweise in der „alten Schule“ nach entsprechender Sanierung zur Verfügung.
3. Für die Aufbewahrung werden spezielle Archivkästen angeschafft, um eine möglichst lange Lebensdauer der Dokumente zu gewährleisten.
4. Für die vorhandenen Dokumente wird ein Fundstellenverzeichnis erarbeitet, so dass Ehrenamtliche leichter zu bestimmten Themen fündig werden können.
5. Ein Fachmann soll eine historische Bewertung der Unterlagen vornehmen. Damit wäre auch für Laien eine Unterscheidung in wichtige und weniger bedeutende Dokumente möglich.

Leo Kränzle

Bonstetten, den 20.08.2013